

Nichtamtlicher Teil | Nach zwei Jahren Zwangspause locken Märchenwald, Pyramide, Hütten und Co.

Schönster deutscher Weihnachtsmarkt verzaubert unsere Stadt



Foto: © Matthias. F. Schmidt

Endlich ist es wieder soweit! Einer der schönsten Weihnachtsmärkte Europas verzaubert die Erfurter und ihre zahlreichen Besucher. Der 172. Weihnachtsmarkt hat nach zweijähriger Zwangspause für 31 Tage geöffnet. Und auch diesmal gilt: Das weihnachtliche Vergnügen ist ein Erlebnis in der gesamten Innenstadt: vom Willy-Brandt-Platz über Anger, Wenigemarkt, Benediktsplatz, Fischmarkt, Krämerbrücke – mit dem Schwerpunkt Domplatz.

Ein paar Zahlen: Bis zu 1,5 Millionen Besucher werden erwartet. 198 Bewerber wollten ihre Hütten aufbauen, 163 kamen zum Zuge. Rund 1.000 Meter ist der Parcours lang, sechs Fahrgeschäfte und 16 Glühweinstände vervollständigen das Angebot. 101 Hüttenbetreiber kommen aus Thüringen, 52 aus Erfurt. Dazu Teilnehmer aus anderen Bundesländern, Finnland und Österreich. 54 Hütten auf dem Domplatz bieten Speis und Trank an, 38 stadteigene Hütten haben Kunsthandwerk in ihrer Auslage.

Und es gibt eine Hüttenpremiere! Zum ersten Mal können drei verschiedene Unternehmensgründer ihre Produkte in einer „Pop-up-Hütte“ vorstellen.

Weihnachtsfeeling gibt es auch vor der Domplatzbühne. An den vier Adventssonntagen wird jeweils um 11:15 Uhr ein Programm von Kindergärten gestaltet, anschließend werden die Kerzen am Adventskranz angezündet. Das Finale gibt's am 22. Dezember 2022 ab 18:00 Uhr auf den Domstufen mit einem Adventssingen. Erstmals laden die größten Thüringer Kneipenchöre aus Erfurt und Jena unter dem Motto „Erfurt singt zur Weihnacht“ zum Mitsingen ein.

Der Weihnachtsmarkt auf dem Domplatz ist täglich – auch am Eröffnungstag – ab 10 Uhr geöffnet. Sonntag bis Mittwoch schließt er um 20 Uhr, Donnerstag um 21 Uhr und Freitag und Samstag um 22 Uhr. Die Hütten in der Innenstadt sind täglich bis 20 Uhr geöffnet.

Übrigens: Bevor am 1. Advent, dem 27. November 2022, um 14 Uhr der offizielle Anschnitt des Erfurter „Schittchens“ erfolgt, gibt es um 13 Uhr die traditionelle Stollen-Rundfahrt mit historischen Traktoren und der Stollenkönigin durch die Innenstadt. Und für alle, die den Besuch des Weihnachtsmarktes mit einem Einkaufsbummel verbinden möchten, öffnen die Geschäfte der Innenstadt am 4. Dezember 2022 in der Zeit von 12 bis 18 Uhr ihre Türen zum verkaufsoffenen Sonntag.

Noch etwas märchenhaftes: Der Märchenwald befindet sich auch in diesem Jahr wieder auf dem Benediktsplatz und der Rathausbrücke. Märchen-erzähler Andreas vom Rothenbarth lädt zur Märchenstunde auf der Rathausbrücke ein: Samstag und Sonntag 13:30 bis 15:30 Uhr, Dienstag und Mittwoch 10:00 bis 11:00 Uhr und zusätzlich am 6. Dezember 2022 17:00 bis 18:00 Uhr.

Mehr Infos: www.weihnachtsmarkt.erfurt.de

„Wir fühlen uns vom Freistaat alleine gelassen“

OB Andreas Bausewein über die mangelnde Unterstützung Thüringens in Flüchtlingsfragen

Natürlich müssen wir helfen. Natürlich werden wir helfen. Jeder Mensch, der fliehen muss, um sein Leben und das seiner Familie vor Bomben und Granaten zu retten, braucht unsere Hilfe. Punkt.

Wir alle helfen Tausenden von Flüchtlingen aus aller Welt seit Jahren. Das tun wir aus tiefster Überzeugung. Seit Jahren stehen wir als Landeshauptstadt vor enormen Herausforderungen, unsere Kapazitäten in der Aufnahme von Menschen in Not sind immer öfter erschöpft, unsere Ämter an der Grenze ihrer Leistungsfähigkeit und oft darüber hinaus. Natürlich müssen Kinder dieser Familien zur Schule gehen, eine Kita besuchen. Die Menschen brauchen eine Zukunft.

Diese Aufgaben können wir nicht alleine schultern. Dafür brauchen wir Hilfe. Vom Bund, vom Freistaat. Doch gerade von der Thüringer Landesregierung fühle ich mich immer öfter alleine gelassen. Unsere Landesregierung wirbt für eine

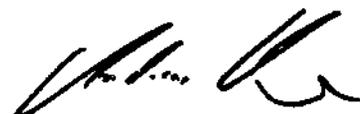
Willkommenskultur, doch sie lässt die Thüringer Kommunen im Regen stehen.

Anfang Oktober hatte ich dem Ministerpräsidenten einen Brief geschrieben, in dem ich ihm unsere Lage schilderte und Unterstützung einforderte. Wochenlang geschah – nichts.

Die Situation ist zum Beispiel in Sachen Flüchtlingsaufnahme aus der Ukraine dramatisch: Rund 1.700 Frauen, Männer und Kinder sind in Erfurt in Wohnungen untergebracht, freie sind kaum noch zu finden. Rund 500 Flüchtlinge leben in Gemeinschaftsunterkünften (Kapazität erschöpft), 300 in den dafür hergerichteten fünf Turnhallen der Stadt. Wenn, dann könnten wir nur noch hier Kapazitäten schaffen – auf Kosten des Schul- und Vereinssportes, der in den vergangenen Jahren durch Corona gelitten hatte. Verbindliche Zusagen des Freistaates, dass wir dauerhaft ehemalige Hotels zur Unterbringung der Menschen in Not anmieten können – Fehlanzeige.

Und auch bei den finanziellen Belastungen stoßen wir an unsere Grenzen. Die Unterbringung in Notunterkünften, also in Turnhallen, kostet immense Summen. Bewachung, Versorgung, Heizung, soziale Betreuung – das sind Millionenbeträge, für die Erfurt selbstverständlich aufkommt. Auch Gemeinschafts- und Einzelunterkünfte müssen bezahlt werden, ebenfalls eine Selbstverständlichkeit. Doch der Freistaat unterstützt die Kommunen nur mit einem Bruchteil der Kosten, Hilfeversprechungen werden nicht eingehalten. Alle anderen Bundesländer unterstützen ihre Gemeinden erheblich stärker.

Die Landesregierung muss endlich begreifen, dass Hilfe für Menschen in Not nur gemeinsam funktionieren kann.



Andreas Bausewein

Außergerichtliche Schlichtung und Sühneverfahren

Information über die Schiedsstellen der Landeshauptstadt Erfurt, Rechtsamt, Barfüßerstraße 17b, Zimmer 225, Telefon: 655-1329, Montag bis Freitag von 08:30 bis 12:00 Uhr

Besucherverkehr im Bürgeramt und Standesamt/Hochzeitshaus

Das Bürgeramt Erfurt (Standorte: Bürgermeister-Wagner-Straße 1, Reichartstraße 8 sowie Große Arche 6) arbeitet ausschließlich nach Terminvereinbarung. Weitere Informationen erhalten Sie unter: www.erfurt.de/buergeramt

Für die Bereiche Meldeangelegenheiten, Kfz-Zulassung und Fahrerlaubnisangelegenheiten nutzen Sie bitte die online-Terminvereinbarung unter: www.erfurt.de/buergerservice Bitte bringen Sie zwecks Einlass Ihre Terminbestätigung und Ihren Personalausweis mit.

Es dürfen nur Terminkunden vorsprechen, die keine behördliche Quarantäne verordnet bekommen haben und auch sonst keine erkennbaren Krankheitssymptome wie leichtes Fieber, Erkältungsanzeichen oder Atemwegssymptome aufweisen.

Beim Betreten und während des Aufenthalts im Gebäude hat der Terminkunde zwingend einen qualifizierten Mund-Nase-Schutz zu tragen.

Telefonische Sprechzeiten für alle Bereiche des Bürgeramtes:

Mo bis Fr von 9 Uhr bis 12 Uhr und zusätzlich
Di von 14 Uhr bis 18 Uhr; Do von 14 Uhr bis 16 Uhr
Meldeangelegenheiten 655-7844
Kfz-Zulassung 655-7854
Fahrerlaubnisangelegenheiten 655-7834
Ausländerbehörde 655-7864
Urkundenstelle des Standesamtes 655-7654
Standesamt/Hochzeitshaus 655-7651
Gewerbe- und Aufsichtsangelegenheiten 655-7801
Stadtordnungsdienst 655-7871
Bußgeldstelle 655-7740
Fundbüro 655-7732

Technisches Rathaus, Warsbergstraße 3

Kartenstelle 655-3496
Bauinformationsbüro 655-3914
Bürgerservice Bauverwaltung 655-6021

Informationen zur Stadtratssitzung

1. Drucksachen

Die Tagesordnungen und Drucksachen für die öffentlichen Sitzungen des Stadtrates und der Ausschüsse können in den Bürgerservicebüros und im Internet unter [buergerinfo.erfurt.de](http://www.erfurt.de/buergerinfo) eingesehen werden. Im Internet stehen die Daten ausschließlich für den Zeitraum ab 16.04.2012 zur Verfügung. Die Bekanntmachung der Tagesordnungen der öffentlichen Sitzungen der Ausschüsse erfolgt im Bürgeramt, Bürgermeister-Wagner-Straße 1.

2. Platzkarten

Besucher, die an der öffentlichen Sitzung des Stadtrates teilnehmen möchten, können im Vorfeld der Sitzung Platzkarten beim Sitzungsdienst im Rathaus, Zimmer 221, Telefon 655-2002 während der Dienstzeit erhalten, da die Besucherplätze begrenzt sind.

3. Übertragung

Die Sitzung des Stadtrates wird im Internet als Live-Stream durch die Funke Mediengruppe übertragen. Sie können die Sitzung auch auf der Internetpräsentation der Stadt Erfurt verfolgen und abrufen unter www.erfurt.de/stadtrat

Impressum

Herausgeber: Landeshauptstadt Erfurt, Stadtverwaltung, Bereich Oberbürgermeister, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Redaktion: Heike Dobenecker (verantw.), Wenke Ehrh, Henry Köhlert, Sabine Mönch, Anja Schultz, Patrick Weisheit
Hausanschrift: Fischmarkt 1, 99084 Erfurt
Tel. 0361 655-2120/25
E-Mail: presse@erfurt.de
Redaktionsschluss für diese Ausgabe war der 16. Nov. 2022.

Satz und Druck: Schenkelberg Druck Weimar GmbH
Österholzstraße 9, 99428 Grammetal-Nohra
Tel.: 03643 86 87-0, Fax: 03643 86 87-20
E-Mail: weimar@schenkelberg-druck.de
gedruckt auf 100 % Recyclingpapier
Vertrieb: Zustellservice Raatz GmbH, Laasen Nr. 14, 07554 Gera
Reklamationsmanagement:
Tel.: 0365 4306510, info@zustellservice-raatz.de

Erscheinungsweise: in der Regel 14-tägig, mittwochs
Die Verteilung an Erfurter Haushalte erfolgt kostenfrei, sie ist freiwillig und kann jederzeit ohne Angabe von Gründen ganz oder teilweise unterbleiben. Auf die kostenlose Verteilung besteht kein Rechtsanspruch.
Für alle Fotos und Grafiken, soweit nicht anders gekennzeichnet, gilt als Quelle die Stadtverwaltung Erfurt.
www.erfurt.de

Amtlicher Teil

Beschluss zur Drucksache Nr. 0853/22

der Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Bau, Umwelt, Klimaschutz und Verkehr vom 11.10.2022

Komplexobjekt Hirtenhausstraße Ost und West in Frienstedt – Bestätigung der Entwurfsplanung

Genaue Fassung:

Die vorliegende Entwurfsplanung für das Vorhaben Komplexobjekt Hirtenhausstraße Ost und West in Frienstedt (Anlage 1– 7) wird im Sinne des § 10 Abs.3 ThürGemHV beschlossen und bildet damit die Grundlage für die weiteren Planungsphasen sowie die Ausschreibung der Bauleistungen.

Hinweis

Die Anlage 1–7 des Beschlusses kann im Bürgerservicebüro des Bürgeramtes, Bürgermeister-Wagner-Straße 1, 99084 Erfurt eingesehen werden.

Beschluss zur Drucksache Nr. 1342/22

der Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Bau, Umwelt, Klimaschutz und Verkehr vom 11.10.2022

4. Änderung des Planfeststellungsbeschlusses für den Kiessandtagebau Stotternheim der Fa. Rudolf Wagner e.K./Beteiligung der Träger öffentlicher Belange

Genaue Fassung:

01 Die Stellungnahme (Anlage 2) der Landeshauptstadt Erfurt zur 4. Änderung des Planfeststellungsbeschlusses für den Kiessandtagebau Stotternheim der Fa. Rudolf Wagner e.K. wird beschlossen.

Hinweis

Die Anlage 2 des Beschlusses kann im Bürgerservicebüro des Bürgeramtes, Bürgermeister-Wagner-Straße 1, 99084 Erfurt eingesehen werden.

Beschluss zur Drucksache Nr. 1714/22

der Sitzung des Ausschusses für Finanzen, Liegenschaften, Rechnungsprüfung und Vergaben vom 26.10.2022

4. über-/außerplanmäßige Mittelbereitstellung im Haushaltsjahr 2022

Genaue Fassung:

Der Ausschuss für Finanzen, Liegenschaften, Rechnungsprüfung und Vergaben beschließt die über-/

außerplanmäßige Mittelbereitstellung nach § 58 Abs. 1 ThürKO gemäß Anlage 1.

Hinweis

Die Anlage 1 des Beschlusses kann im Bürgerservicebüro des Bürgeramtes, Bürgermeister-Wagner-Straße 1, 99084 Erfurt eingesehen werden.

Einladung zur Mitgliederversammlung der Jagdgenossenschaft „Wildhege“ Schwerborn

Die Mitgliederversammlung der Jagdgenossenschaft „Wildhege“ Schwerborn findet am Freitag, dem 16. Dezember 2022, 19:30 Uhr im Versammlungsraum der Ortsteilverwaltung, Kastanienstraße 15, Schwerborn statt.

Alle Jagdgenossen (Eigentümer jagdbarer Grundflächen) sind herzlich eingeladen.

Tagesordnung:

1. Eröffnung, Begrüßung und Bekanntgabe der Tagesordnung
2. Bericht des Vorstandes
3. Finanzbericht
4. Bericht des Jagdpächters
5. Beschluss zur Verwendung des Reinertrages
6. Verschiedenes

Der Jagdvorstand

Bekanntmachung

Das Thüringer Landesamt für Umwelt, Bergbau und Naturschutz (TLUBN) hat folgenden

Planfeststellungsbeschluss

zur Zulassung des Rahmenbetriebsplans für den Kiessandtagebau Stotternheim der Firma K+B Kies und Beton GmbH im Stadtgebiet der Landeshauptstadt Erfurt, 99087 Erfurt, Gemarkung Stotternheim erlassen.

I. Zulassungen und Genehmigungen

Der Rahmenbetriebsplan mit Umweltverträglichkeitsprüfung und integrierter landschaftspflegerischer Begleitplanung für den Kiessandtagebau Stotternheim zur Gewinnung von Kiesen und Kiessanden einschließlich der abbaubedingten Her-

stellung eines Gewässers und der abbaubegleitenden Wiedernutzbarmachung der Tagesoberfläche innerhalb der Gemarkung Stotternheim wird auf Antrag der Firma K+B Kies und Beton GmbH planfestgestellt.

Dies umfasst die nachfolgend genannten bergbaulichen sowie die damit verbundenen vorhabensbezogenen Maßnahmen:

- Die erweiterte übertägige Gewinnung von Kiesen und Kiessanden innerhalb der Bergbauberechtigungen „Bergwerkseigentum Stotternheim“ Verleihungsurkunde Nr.: 219/90/326 vom 24.09.1990 und Bewilligungsfeld „Bestätigte alte Gewinnungsrechte im Gewinnungsfeld Stotternheim“ Nr. 05/96 vom 28.06.1996 einschließlich angrenzender Flächen mit Grundeigentümerbodenschätzen.
- Die Umsetzung des wasserwirtschaftlichen Planungsvorschlages für den mit der Rohstoffgewinnung und der abbaubegleitenden Wiedernutzbarmachung verbundenen Ausbau (insb. Vergrößerung) eines Gewässers (Ba. 2.3, „Klingeseesee“) einschließlich der zur Bewirtschaftung erforderlichen wasserbaulichen Maßnahmen.
- Die im Zusammenhang mit dem Vorhaben erforderliche naturschutzrechtliche Eingriffsgenehmigung nach §§ 14 und 15 Bundesnaturschutzgesetz (BNatSchG).
- Die wasserrechtlichen Erlaubnisse zum Betreiben der Kieswaschanlage und zur Durchführung eines Kammerabbaus in den Randbereichen der Lagerstätte.
- Die Genehmigung zur Errichtung einer Straßenanbindung an die Gemeindestraße Stotternheim-Schwansee zur weiteren Erschließung des Kiessandtagebaus Stotternheim.
- Die Wiedernutzbarmachung der Tagesoberfläche auf der Basis des landschaftspflegerischen Begleitplanes.

Durch diese Maßnahmen werden nachfolgende Grundstücke auf den Fluren 9 und 13 der Gemarkung Stotternheim beansprucht:

Flur 9, Flurstücke:

733, 734/1, 734/2, 735/1, 735/2, 735/3, 736/1, 736/2, 736/3, 737, 738/1, 738/2, 740, 741, 742, 745, 746/1, 746/2, 747, 750/1, 751, 752, 753/1, 753/2, 753/3, 754/1, 756/1, 756/2, 756/3, 756/4, 758/1, 760/1, 760/2, 760/3, 760/4, 762/1, 762/2, 763/1, 763/2, 763/3, 763/4, 763/5, 763/6, 763/7, 763/8, 764/4, 767/11, 767/12, 767/13, 767/14, 767/15, 767/16, 767/17, 767/18, 767/19, 767/20, 767/21, 767/22, 767/55, 767/56, 767/57, 767/58, 768, 769, 770, 771, 772/1, 772/2, 772/3, 772/4, 773/1, 773/2, 773/3, 774, 775, 776/1, 776/2, 776/3, 1660, 1729, 1837,

1839, 1840, 1849, 1850, 1851, 1857, 1858, 1916, 1917, 1942, 1943, 1944/1, 1944/2, 1945, 1963, 2031

Flur 13, Flurstücke:

1004, 1005, 1006, 1008, 1009, 1010/1, 1010/2, 1011, 1012, 1013, 1014, 1015/3, 1016, 1017/1, 1017/2, 1019, 1020/5, 1024/2, 1024/3, 1026/1, 1026/4, 1028/6, 1028/1, 1028/2, 1029/1, 1029/2, 1029/3, 1030/1, 1030/2, 1031, 1032, 1036/1, 1037, 1038/1, 1038/3, 1038/4, 1044, 1553, 1672/1, 1672/2, 1673, 1674, 1803

Der Planfeststellungsbeschluss berechtigt nicht zur Nutzung der genannten Grundstücke, dies ist vielmehr privatrechtlich mit den jeweiligen Eigentümern zu klären.

Der Planfeststellungsbeschluss ist mit Auflagen versehen, durch die die Vorhabensträgerin zu Handlungen und Unterlassungen verpflichtet wird, um die Einhaltung der gesetzlichen Anforderungen bei der Ausführung des Vorhabens sicherzustellen und die Auswirkungen auf Schutzgüter auf ein zulässiges Maß zu begrenzen.

II. Auslegung

1. Eine Ausfertigung des Planfeststellungsbeschlusses und des festgestellten Planes wird in der Zeit vom

29. 11. bis einschl. 12.12.2022

an nachfolgend genannten Stellen zur Einsichtnahme ausgelegt:

- in der Stadtverwaltung Erfurt, Bauinformationsbüro der Stadtverwaltung Erfurt, Zwischenbau, 3. Obergeschoss, Warsbergstraße 3, in 99092 Erfurt,

Montag, Mittwoch u. Freitag 9 bis 12 Uhr
Dienstag 9 bis 12 und 13 bis 18 Uhr
Donnerstag 9 bis 12 und 13 bis 16 Uhr

Außerhalb dieser Zeiten ist die Einsichtnahme nach gesonderter Terminvereinbarung mit dem Bauinformationsbüro möglich.
Kontakt: 0361 655-3914; bauinfo@erfurt.de.

- im Thüringer Landesamt für Umwelt, Bergbau und Naturschutz (TLUBN), Außenstelle Gera Puschkinplatz 7 in 07545 Gera, Zimmer 359

Montag bis Donnerstag 9 Uhr bis 11:30 Uhr
und 13:30 Uhr bis 15:30 Uhr
Freitag 9 Uhr bis 11:30 Uhr

2. Es wird darauf hingewiesen, dass

- aufgrund der Vielzahl der Betroffenen und Einwander die Zustellung des Planfeststellungsbeschlusses gemäß § 74 Abs. 5 Thüringer Verwaltungsverfahrensgesetz (ThürVwVfG) durch öffentliche Bekanntmachung ersetzt wird,
- ab der öffentlichen Bekanntmachung bis zum Ablauf der Rechtsbehelfsfrist der Planfeststellungsbeschluss von den Betroffenen

und den Einwendern schriftlich angefordert werden kann,

- mit dem Ende der oben genannten Auslegungsfrist der Beschluss gegenüber den Betroffenen und denjenigen, die Einwendungen erhoben haben, als zugestellt gilt und die Frist zur Klageerhebung in Lauf gesetzt wird.

III. Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen den Planfeststellungsbeschluss kann innerhalb eines Monats Klage beim Oberverwaltungsgericht Weimar erhoben werden.

IV. Hinweis:

Diese Bekanntmachung wird auf der Homepage des TLUBN (www.tlubn.thueringen.de) unter der Rubrik Service; Amtliche Bekanntmachungen veröffentlicht. Der Planfeststellungsbeschluss sowie die planfestgestellten Antragsunterlagen können auf der Homepage des TLUBN (www.tlubn.thueringen.de) unter der Rubrik Service; Anhörungs- und Auslegungsverfahren sowie auf dem UVP-Portal (www.uvp-verbund.de) eingesehen werden.

Jena, den 03.11.2022

Thüringer Landesamt für Umwelt, Bergbau und Naturschutz
Der Präsident

Mario Suckert

Nichtamtlicher Teil

Ausschreibungen

Stellenangebote

Im **Amt für Brandschutz, Rettungsdienst und Katastrophenschutz, Abteilung Verwaltung** ist folgende Stelle ab 1. Januar 2023 zu besetzen:

**Hauptsachbearbeiter (m/w/d)
Haushalt**

Anforderungsprofil:

1. Erforderlich sind:

- die Laufbahnbefähigung für den gehobenen nichttechnischen Verwaltungsdienst oder ein Hochschulabschluss (Diplom (FH) oder Bachelor) in einer verwaltungswissenschaftlichen Fachrichtung bzw. betriebswirtschaftlichen Fachrichtung oder ein Abschluss als Verwaltungsfachwirt (FL 2) oder der Abschluss als Verwaltungsbetriebswirt (VWA) bzw. Betriebswirt (VWA) mit mindestens dreijähriger Berufserfahrung

in Tätigkeiten in der öffentlichen Verwaltung mit einer Bewertung von mindestens E 8

- eine mindestens einjährige Berufserfahrung
- 2. Wünschenswert sind:**
- anwendungsbereite Kenntnisse des Haushalts-, Kassen- und Rechnungswesens, des Fördermittelrechts und Baurechts, der Kosten- und Leistungsrechnung sowie der Standard- und fachspezifischen Software
 - qualitativ hochwertige Arbeitsergebnisse sowie gutes Kommunikations- und Informationsverhalten, ausgeprägtes Planungs- und Organisationsverhalten sowie eine hohe Belastbarkeit und ein gutes schriftliches Ausdrucksvermögen

Bewertung: Beschäftigte: E 9c TVöD | Beamte: A 10 BesO des ThürBesG

Bei dem o. g. Dienstposten handelt es sich um einen Beförderungsdienstposten auf den – nach Feststellung der Bewährung nach § 36 Thüringer Laufbahngesetz – ohne weitere Auswahlentscheidung

eine Beförderung in das Amt eines Stadt- oberinspektors (BesGr. A 10 BesO des ThürBesG) möglich ist. Beamtinnen und Beamte statusgleicher Ämter können sich ebenfalls auf den o. g. Dienstposten bewerben.

Bewerbungsfrist: 15. Dezember 2022

Jetzt online bewerben: www.erfurt.de/ef143068

Hinweise:

Auf eine geschlechtsspezifische Differenzierung (m/w/d) in der Sprache wird aus Gründen der Übersichtlichkeit und Lesbarkeit in unserer Ausschreibung verzichtet.

Die erforderlichen Zeugnisse/Nachweise sind den Bewerbungsunterlagen in Kopie beizufügen. Sollten die erforderlichen Nachweise nicht beiliegen, führt dies zu einem Ausschluss aus dem Bewerbungsverfahren.

Schwerbehinderte Bewerber und Bewerberinnen werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt. Die Stadtverwaltung Erfurt will einen Beitrag zur Förderung von Frauen leisten und fordert daher Frauen ausdrücklich zur Bewerbung auf.

Ihre Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte an die Stadtverwaltung Erfurt, Personal- und Organisationsamt, Meister-Eckehart-Straße 2, 99084 Erfurt.

Aus datenschutzrechtlichen Gründen bitten wir, von der Übersendung der Bewerbungsunterlagen per E-Mail abzusehen.

Nach Abschluss des Stellenbesetzungsverfahrens werden die Bewerbungen nicht berücksichtigter Bewerber entsprechend § 27 Abs. 4 ThürDSG ordnungsgemäß vernichtet. Bei gewünschter Rücksendung der Unterlagen bitten wir um Beilage eines adressierten und frankierten Rückumschlages.

www.erfurt.de/ausschreibungen

Bau-, Dienst- und Lieferleistungen

Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):

Landeshauptstadt Erfurt, Stadtverwaltung, Stadtkämmerei, Verdingungsstelle, Fischmarkt 1, 99084 Erfurt; Telefon 0361 655-1281; Fax 0361 655-1289; E-Mail verdingungsstelle@erfurt.de

Alle Angaben zur unseren laufenden Ausschreibungen erhalten Sie unter www.erfurt.de/ausschreibungen sowie Hinweise zur elektronischen Vergabe unter www.erfurt.de/ef123959.

Ende der Ausschreibungen

Blutspendetermin

Am Freitag, dem 25. November, besteht die Möglichkeit zum Blutspenden in: Salomonsborn, Ortschaftsverwaltung, Dionysiusgasse 1, 16:30 bis 19:30 Uhr.

Allen Blutspenderinnen und Blutspendern wird zusätzlich ein Sars-CoV-2-Antikörpertest auf das Corona-Virus angeboten.

Rahmenplan „Volkenroder Weg“ Beteiligung bis 30. November möglich

Am 26.09.2022 fand zum Rahmenplan „Volkenroder Weg“ ein Bürgerforum statt. Fast 50 Besucher, zu großen Teilen Bewohner der angrenzenden Wohngebiete „Weinsteige“ und „Volkenroder Weg“, folgten der Einladung zum Forum, um anhand von vier Szenarien die perspektivischen Entwicklungsmöglichkeiten des Gebietes zu diskutieren. In vier Arbeitsgruppen erfolgte eine rege Diskussion zu kritischen Fragestellungen, wie Erhalt von Landschaft und Frischluftschneisen, Flächenversiegelung und Baudichte, Einordnung von Grün- und Retentionsflächen, Bedarf an Kita und Schule.

Die Planung befindet sich derzeit noch in einer konzeptionellen Findungsphase und stellt eine



Projektvorstellung des Büros Machleidt GmbH Städtebau | Stadtplanung und Sinai Gesellschaft von Landschaftsarchitekten mbH vor interessierten Bürgern

frühe Diskussionsgrundlage dar. Im Ergebnis des Beteiligungsprozesses soll aus den vier noch etwas abstrakten Strukturkonzepten ein konsensfähiger finaler Rahmenplan entwickelt werden, welcher die Grundlage für die Gebietsentwicklung und die Aufstellung von Bebauungsplänen darstellt.

Um noch weiteren interessierten Bürgerinnen und Bürgern die Gelegenheit zu geben, sich in den Planungsprozess einzubringen, sind die Entwicklungsszenarien auf der Internetseite der Landeshauptstadt Erfurt unter „Leben und Wohnen/Stadtentwicklung, Planen und Bauen/ Stadtplanung/Teilräumliche Konzepte“ auf der Seite „Volkenroder Weg – Ein neuer Wohnstandort für unsere Stadt“ www.erfurt.de/ef142214 eingestellt.

Es besteht bis zum 30.11.2022 die Möglichkeit, sich dort anhand von Bildern, Videos und Texten zu informieren und sich per Brief oder E-Mail zu beteiligen.

Dezember-Programm im Museum für Thüringer Volkskunde

1. Dezember: Papierwerkstatt zum Advent

14:00 – 15:30 Uhr:

„Weihnachtsschmuck einmal anders“ mit Sabine Scharrmacher

15:00 – 17:00 Uhr:

„Weihnachtliches Drucken“ mit der Mobilen Druckerei Mempel

Anmeldung: bis zum 29. November unter

0361 655-5607

Gebühr: Museumseintritt zzgl. jeweils 3,00 Euro Materialkosten

3. Dezember: Lasst Euch verzaubern

15:00 – 16:00 Uhr:

„Märchenstunde im Museum“

Gebühr: Museumseintritt zzgl. 2,00 Euro

6. Dezember: Nikolaus im Museum

11:00 – 13:00 Uhr:

Mitmachaktion zum Nikolaustag: Sternenschmuck fürs Museum

13:30 Uhr:

Tattoowerkstatt

14:00 – 14:30 Uhr:

Kurzführung in der aktuellen Sonderausstellung „Südseetattoos – Zwischen Trend, Tabu und Tradition“

16:00 – 16:30 Uhr:

Kurzführung: Moderne Thüringer Textilkunst trifft Museum

Gebühr: kostenfrei (eintrittsfreier Dienstag)

8. Dezember: Tattoofotografie

15:30 – 16:30 Uhr:

„Tattoofotografie“ mit Dirk Urban

Eingeladen sind Interessenten mit kleineren Tattoos an Armen, Beinen, im Halsbereich bzw. Gesicht, die diese Fotos in die aktuelle Sonderausstellung integrieren möchten

Anmeldung: bis zum 7. Dezember unter

0361 655-5607

16:30 – 17:00 Uhr:

Kurzführung in der aktuellen Sonderausstellung: „Südseetattoos – Zwischen Trend, Tabu und Tradition“

Gebühr: Museumseintritt

15. Dezember: Kurzführung

16:30 – 17:00 Uhr:

Kurzführung: Moderne Thüringer Textilkunst trifft Museum

Gebühr: Museumseintritt

Neue Verkehrsführungen zum Weihnachtsmarkt

Hinweise und Empfehlungen für Besucher der Innenstadt

Vom 22. November bis zum 22. Dezember findet der 172. Erfurter Weihnachtsmarkt statt. Um die Besucherströme bestmöglich zu lenken und durch Erfurt zu führen, wird während des Marktes eine neue Verkehrsführung eingerichtet. Dabei setzt die Stadtverwaltung Erfurt auf Altbewährtes.

Dazu zählen folgende Schwerpunkte:

1. Die Andreasstraße wird vom Domplatz in Richtung Nordhäuser Straße als Einbahnstraße ausgewiesen. Einfahren dürfen an der Kreuzung Blumenstraße/Moritzwallstraße lediglich Fahrzeuge des Personennahverkehrs sowie Radfahrer.
2. Von dieser Regelung betroffen sind auch die Bewohner des Andreasviertels. Ein entsprechendes Rechtsfahrgebot (in Richtung Nordhäuser Straße) gilt für alle aus dem Quartier ausfahrenden Fahrzeuge.
3. Das Lauentor bleibt in Richtung Domplatz weiterhin gesperrt, eine Umleitung wird über Binderslebener Knie – Gothaer Platz – Benaryplatz ausgewiesen. Die Cusanusstraße sowie die Henning-Goede-Straße werden auch in diesem Jahr in beide Fahrtrichtungen befahrbar sein.
4. Die Zufahrt zum Domplatz, auch zum Parkhaus, wird ausschließlich über die Maximilian-Welsch-Straße möglich sein.

5. Inhaberinnen und Inhaber von Bewohnerparkausweisen sind berechtigt, mit ausgelegtem gültigen Parkausweis in allen Quartieren auf ausgewiesenen Bewohnerparkflächen zu parken.
6. Um den Parksuchverkehr zu minimieren, werden auch in diesem Jahr die P+R-Parkplätze wieder besonders ausgewiesen.
7. Kapazitäten für Reisebusse stehen auf dem neugestalteten Parkplatz „Tor zur Stadt Erfurt“ an der Wartburgstraße zur Verfügung.
8. Aufgrund der geänderten Platzierung der Märchenhäuser ist die Rathausbrücke aus Richtung Benediktusplatz gesperrt, d.h. die Ausfahrt erfolgt in diesem Bereich über die Rathausgasse/Schlösserstraße.

Wichtigste Empfehlung für alle Gäste ist, die Innenstadt und den Erfurter Weihnachtsmarkt möglichst nur mit Stadtbahn und Bus zu besuchen. Erfahrungsgemäß sind die vorhandenen Parkhäuser und Parkplätze, insbesondere an den Wochenenden, schnell besetzt. Hinzu kommt, dass ein großer Teil der öffentlichen Parkflächen in der Innenstadt nur von Bewohnern mit einem gültigen Bewohnerparkausweis genutzt werden kann.

Für viele Erfurterinnen und Erfurter ist die Innenstadt sehr gut zu Fuß, mit dem Fahrrad sowie mit dem öffentlichen Personennahverkehr zu erreichen.

Hinweis zur Videoüberwachung auf dem Weihnachtsmarkt

Auch in diesem Jahr erfolgt eine Übertragung von Übersichtsbildern aus dem Bereich Marktstraße/

Eingangsbereich Domplatz auf einen Monitor im Container der Veranstaltungsleitung des Erfurter Weihnachtsmarktes. Die Bilder werden im Rahmen des Sicherheitskonzeptes unter anderem zur Sicherung der Weihnachtspyramide und der Weihnachtskrippe verwendet und nicht gespeichert.

Theatertransformationsprozess: Einladung zur Veranstaltung

Offen und ohne Denkverbote über die Frage nachzudenken, welche Art von Theater für die Stadtgesellschaft zukünftig bestimmend sein soll, ist einer der zentralen Ansätze des derzeit laufenden Theatertransformationsprozesses der Stadt Erfurt. So wurden in der letzten Veranstaltung im September und in zahlreichen folgenden Einzelgesprächen Ideen, Einreichungen oder Vorschläge der Bürgerinnen und Bürger sowie Kulturakteure gesammelt und sollen nun in gemeinsamer Arbeit in verschiedene erste Ansätze für Grob szenarien überführt werden.

Seinen Ausgangspunkt nimmt diese Phase des Prozesses im Rahmen einer Präsentation mit anschließender Diskussion im ersten Werkstattgespräch am 7. Dezember 2022 um 19:30 Uhr in der Warsbergstraße 3 (Raum 301 D-E).

Die Kulturberater Marc Grandmontagne und Prof. Hanns-Dietrich Schmidt, die den Prozess im Auftrag der Stadt begleiten, werden dort die bisherigen Erkenntnisse vorstellen und stehen auch für die weitere Diskussion zur Verfügung. Alle Interessierten sind herzlich zur Teilnahme eingeladen. Um Anmeldung bis zum 1. Dezember an dezer-nato6@erfurt.de wird gebeten.

Aktuelle Kursangebote der Volkshochschule

Brennnessel – Eisen- und Vitamin C-Quelle

Die Teilnehmenden erfahren, was die Brennnessel so besonders macht, wo und wann sie gesammelt und wie sie zubereitet wird.

Kurs: 22-37023

28.11.2022, 18:00 – 19:30 Uhr

Lehrküche VHS Erfurt

Gebühr: 8,00 Euro

Dozentin: Christine Rauch

Tabellenkalkulation mit Microsoft Excel

Kurs: 22-51051

Mittwochs, 30.11.22 – 25.01.23, 17:00 – 20:15 Uhr

Gebühr: 128,00 Euro, erm. 102,50 Euro

Dozent: Matthias Wendel

Internet – Wissen was passiert (EDV-Grundlagen 2)

Der Kurs vermittelt Grundlagen für die Nutzung der wichtigsten Internet-Dienste.

Kursnr.: 22-51005

Montags, 05.12.22 – 30.01.23, 17:00 – 20:30 Uhr

Gebühr: 128,00 Euro, erm. 102,50 Euro

Dozent: Matthias Wendel

Erfurter Lebensschule: „Gelassenheit in stürmischen Zeiten – neue Einstellungen ausprobieren“

Eine gelassene Einstellung lässt sich erlernen und trainieren. Die Teilnehmenden lernen, die eigenen Grenzen zu akzeptieren und ungesunden Lebensmustern entkommen.

Kursnr.: 22-10753

14.12.2022, 19:00 – 20:30 Uhr

gebührenfrei

Kursort: Adventgemeinde, Walter-Gropius-Str. 2

Dozent: Norbert Gelke

Feedback als Chance und Herausforderung

Steffen Quasebarth demonstriert anhand von Beispielen, welches negative Potenzial falschen Feedback-Prozessen innewohnt und wie sie Unter-

nehmen langanhaltend Schaden zufügen können. Darüber hinaus bietet er leicht zu erlernende Gegenentwürfe an, die bei Mitarbeitenden und Führungskräften zu einer inneren und äußeren Heilung führen können und bisher ungeahnte Kreativität freisetzen können. Zielgruppe sind Führungskräfte, die lernen wollen, auf eine Weise Feedback zu geben, die Mitarbeiter inspiriert und ermutigt.

Kurs: 22-55012

13.12.2022, 19:00 – 20:30 Uhr

Gebühr: 8,00 Euro

Eine Anmeldung zu allen Vorträgen und Seminaren ist mit Angabe der Kursnummer möglich per E-Mail unter volkshochschule@erfurt.de oder persönlich vor Ort in der Geschäftsstelle der VHS Erfurt, Schottenstraße 7. Für weiterführende Informationen stehen wir unter der Rufnr: 0361 655-2950 gern zur Verfügung



Marco Koblitz ist Hauptbrandmeister bei der Erfurter Feuerwehr – und nebenher Sportler.

Lebenstraum erfüllt

Marco Koblitz nahm am Ironman-Triathlon teil

Zwei Jahre Vorbereitung für ein Ziel: Der Ironman-Triathlon auf Hawaii. Der Erfurter Feuerwehrmann Marco Koblitz hat sich diesen Traum Anfang Oktober dieses Jahres erfüllt und stellte sich der Herausforderung 3,8 Kilometer Schwimmen, 180 Kilometer Radfahren und 42,1 Kilometer Laufen.

Das Training für den weltberühmten Lauf konnte er auch gut mit seiner Arbeit im Schichtdienst bei der Erfurter Berufsfeuerwehr vereinbaren. „In der Regel ist es so, dass wir 24-Stunden-Schichten haben und danach 48 Stunden frei. Diese 48 Stunden habe ich genutzt, um meinen Trainingsplan durchzuziehen. Zudem war es mir während der Schichten auch möglich, den Sportraum in der Wache zu nutzen und ab und zu schwimmen zu gehen“, erklärt er. Auch wenn er wegen des Trainings den Dienst tauschen wollte, kamen ihm die Kollegen gern entgegen.

Zuvor musste sich Marco Koblitz aber für den Start auf Hawaii qualifizieren. Dafür brauchte es eine gute Platzierung bei einem der vorgelagerten Wettkämpfe: „Den Qualifikationswettkampf habe ich in Tulsa in Oklahoma gemacht. Dort habe ich als Zweiter in meiner Altersklasse abgeschnitten mit einer sehr guten Zeit, die am Ende gereicht hat, um mich für Hawaii zu qualifizieren.“

Während des Wettkampfes spielt auch die mentale Stärke eine große

Rolle. Im Schwimmwettbewerb umkurven die Teilnehmer auf der Hälfte der Strecke eine Boje, um denselben Weg wieder zum Strand zurückzuschwimmen. Dabei, so Marco Koblitz, gelte sein voller Fokus nur dem Ziel, immer an seinem Vordermann dran-zubleiben. Zurück am Strand führt der Weg durch die Zeitnahme und hin zum Rad. Nachdem er sein Fahrrad unter den Tausenden gefunden hatte, ging es auf die karge Piste. „Leider ist die Strecke auf Hawaii sehr langweilig und eine mentale Herausforderung. Dabei hangelt man sich von einer Verpflegungsstation zur nächsten“, erzählt er. Beim abschließenden Laufen hingegen setzt er auf eine andere Taktik und stellt sich den Zielbogen war, damit seine Beine nicht zu früh schwer werden. Eben jenen Zielbogen durchschritt er schließlich als 269. seiner Altersklasse mit einer Gesamtzeit von 10:48:29 Stunden.

Neben seinem sportlichen Erfolg konnte sich Marco Koblitz auch einen weiteren Traum auf Hawaii erfüllen. Er traf dort mit Jan Frodeno den erfolgreichsten deutschen Triathleten und sicherte sich auch ein Erinnerungsfoto.

Zurück in Erfurt treibt der Hauptbrandmeister weiter leidenschaftlich gern Sport und bereitet sich auf die deutschen Meisterschaften im Triathlon der Berufsfeuerwehren, die 2023 in Erfurt stattfinden werden, vor.

Video: www.erfurt.de/ef143048

Lesung und Weihnachtskonzert im Seniorenklub

Der Seniorenklub Berliner Straße und die Bibliothek Berliner Platz laden gemeinsam zu einer Buchlesung mit dem Erfurter Autor Gerald Gleichmann ein. In seinem neuesten Buch „Kirschblüten Sushi“ widmet er sich dieses Mal dem Thema Senioren. Gerald Gleichmanns Kurzgeschichten um das kleine Seniorenheim und seine eigenwilligen Bewohner sind frei erfunden und glänzen doch mit aberwitzigen Einfällen, die manche Ähnlichkeit mit dem wahren Leben erkennen lassen.

Gemeinsam mit dem Direktor und dessen treuer Seele im Sekretariat verstehen es die alten Herrschaften, ihren beschaulichen Alltag gehörig durcheinander zu wirbeln.

Insgesamt 15 Geschichten laden im Buch augenzwinkernd zu burlesken Ausflügen in eine scheinbar exotische Welt zwischen Rollator, kulinarischer Beinahe-Katastrophe und festlicher Kaffeetafel ein.

Die Buchlesung findet statt am 24. November 2022 ab 14 Uhr im Seniorenklub an der Berliner Straße 26 und ist kostenfrei.

Außerdem gibt es am Donnerstag, dem 1. Dezember 2022, ab 15 Uhr ein weihnachtliches Konzert mit dem Seniorenensemble Erfurt im Seniorenklub Berliner Straße. Einlass ist ab 14:30 Uhr. Der Eintritt kostet 2 Euro und die Zuschauerzahl ist aufgrund der räumlichen Gegebenheiten begrenzt.

Karten für Seniorenweihnachtsfeier erhältlich

Das Amt für Soziales lädt alle interessierten Erfurter Seniorinnen und Senioren zur städtischen Weihnachtsfeier am Dienstag, dem 6. Dezember 2022, in die Thüringenhalle ein. In der Zeit von 15 bis 18 Uhr gibt es ein Programm bei Kaffee und Kuchen.

Das Amt für Soziales weist vorab darauf hin, dass für den Einlass ein Nachweis über ein negatives Corona-Testergebnis notwendig ist, das nicht älter als 48 Stunden ist. Alternativ können Besucher an der Thüringenhalle am 6. Dezember 2022 eine kostenfreie Testung vornehmen lassen. Ohne ein negatives Testergeb-

nis kann allerdings kein Zugang gewährt werden.

Die Eintrittskarten sind zum Preis von 7 Euro in der Erfurt Tourist Information am Benediktsplatz 1, und in den vier städtischen Seniorenklubs erhältlich. Die Seniorenklubs sind telefonisch zu erreichen unter:

Seniorenklub Hans-Grundig-Straße 25,
0361 345 96 56
Seniorenklub Weitergasse 25,
0361 5 62 67 89
Seniorenklub Jakob-Kaiser-Ring 56,
0361 655 6388
Seniorenklub Berliner Straße 26,
0361 655 41 45

Weihnachtliches Konzert mit dem Collegium musicum

Für viele musikliebende Erfurterinnen und Erfurter ist es zu einer schönen Tradition geworden, am ersten Adventswochenende der Einladung des Collegium musicum der Musikschule der Stadt Erfurt zum vorweihnachtlichen Konzert zu folgen.

Am Sonntag, dem 27. November, um 19 Uhr präsentiert das Ensemble in der Erfurter Kaufmannskirche weihnachtliche Werke aus mehreren Jahrhunderten.

Unter Leitung von Christian Beyer erklingen Werke von Joseph Haydn, Arcangelo Corelli, Georg Philipp Telemann, Edward Grieg, Ottorino Respighi, Max Reger, Scott Joplin und Jean-Baptiste Lully. Solistin ist die junge Trompeterin Adele Reinhardt.

Karten sind zum Preis von 5 Euro an der Abendkasse erhältlich, für Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre ist der Eintritt frei.

Besucher willkommen: Nashornhaus ist wieder geöffnet

Stella und Lottie haben sich gut im Thüringer Zoopark Erfurt eingelebt

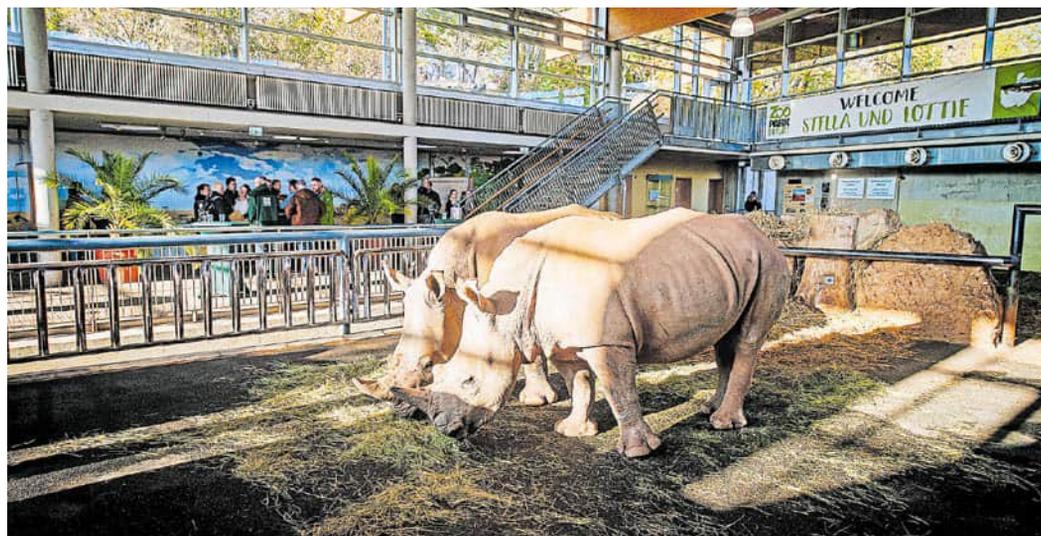
Ganz großer Auftritt für die Nashorkühe Stella und Lottie: Mit einer Torte und einigen Gästen, darunter Erfurts Oberbürgermeister Andreas Bausewein und die Tierpaten der Breitmaulnashörner, hat der Zoopark das Nashornhaus feierlich eröffnet. Seit dem 21. Oktober leben die gebürtigen Engländerinnen im Thüringer Zoopark Erfurt. Sie haben sich bestens eingelebt und an die neuen Abläufe gewöhnt.

Der Tag im Nashornhaus beginnt um 7 Uhr. Mit einem sanften „Guten Morgen“ werden Stella und Lottie geweckt. Manchmal gibt es auch schon ein erstes Kräulen. Frühaufsteher sind sie jedoch nicht: Die beiden bleiben sehr gerne auch noch fünf Minuten auf ihrer dicken Haut liegen. Zuerst wird in einer Box das Frühstück vorbereitet: Es gibt Heu, wie zu jeder anderen Mahlzeit auch. Knapp 50 kg davon verputzen sie am Tag. Während sie „frühstücken“, werden auf der frisch sanierten Außenanlage zwei weitere Futterberge vorbereitet. Damit die Besucher die Nashörner besser beim Fressen beobachten können, wurden extra neue Futterstellen geschaffen.

Gegen 9:30 Uhr öffnet sich zum ersten Mal am Tag das Tor zum Außengehege. An einem sonnigen

Herbsttag sind Stella und Lottie bis 15 Uhr für die Besucher auf der Außenanlage zu sehen. Während die Nashorndamen ihren Tag in der Sonne genießen, werden ihre Boxen geputzt und mit frischem Stroh und Heu befüllt, damit sie den Abend gemütlich in ihren Strohbetten verbringen können. Übrigens: Bei den Nashörnern herrscht eine gesetzlich vorgeschriebene Mindesttemperatur

von ca. 15 Grad Celsius. Das ist für die Tiere völlig ausreichend. Die Nächte in Afrika können auch kalt werden. Und damit die Nashörner auch im Winter genügend Vitamin D aufnehmen können, gibt es über ihrer Futterstelle im Haus eine UV-Lampe. Damit die Tiere auch in der Nacht unter Beobachtung stehen, wurden Kameras im Nashornhaus installiert.



Heu gehört für Stella und Lottie zu jeder Mahlzeit. © Steve Bauerschmidt

Egapark wird in der Weihnachtszeit zum Genusspark

Alles inklusive auf dem Weihnachtsmarkt in Thüringens größtem Garten

Winter, Advent – die schönste Zeit zum Beisammensein mit Freunden, Kollegen oder Familie auf einem stimmungsvollen Weihnachtsmarkt. In diesem Jahr gibt es einen neuen Höhepunkt für die Vor- und Nachweihnachtszeit in Erfurt, den All-Inclusive-Weihnachtsmarkt im Egapark. Die Türen öffnen sich erstmals am 24. November 2022. An 19 Abenden bis zum 30. Dezember 2022 verwandelt sich der Park in einen Genusspark voller regionaler

Produkte, die von den Egapark-Gastronomen angeboten werden.

Die Besucherzahlen sind für die stimmungsvolle Atmosphäre auf dem Markt auf 500 pro Abend begrenzt, Tickets gibt es nur online unter www.egapark-erfurt.de. Jeder Besucher zahlt einmalig und wählt dann unbegrenzt Essen und Getränke ganz nach eigenem Geschmack. Der Eintritt ab 17

Uhr kostet 29 Euro pro Person, ab 19 Uhr 24 Euro pro Person. Kinder von 7 bis 12 Jahren zahlen die Hälfte.

Rustikale, mit Tannenzweigen und Lichterketten geschmückte Holzhütten auf dem Festplatz umrahmen den besonderen Adventsmarkt vor Halle 1. An jedem der Stände duftet es anders. Schon am Haupteingang sind alle Sinne auf Advent ausgerichtet: Köstliche Waffeln werden frisch gebacken. In den großen Grillpfannen köchelt eine deftige Suppe, daneben werden Flammkuchen zubereitet und Pommes angeboten, traditionell oder aus Kloßteig, herzhaft oder süß mit Apfelmus. Regionale Köstlichkeiten wie Bratwurst und Brätl vom Rost dürfen in Thüringen nicht fehlen. An der Feuerschale können sich die Besucherinnen und Besucher Stockbrot zubereiten. In großen Bechern dampft der Glühwein.



Bis zum 30. Dezember wird es weihnachtlich im Egapark. © Steve Bauerschmidt

Der Egapark lädt ein zu einem stimmungsvollen Abend auf dem zauberhaft illuminierten Festplatz – natürlich mit sparsamer LED-Beleuchtung – vom 24. November bis 23. Dezember Donnerstag bis Samstag von 17 bis 21 Uhr und vom 26. Dezember bis 30. Dezember täglich von 17 bis 21 Uhr.

Diskussion im Erinnerungsort



Thema *Freiwilligkeit: Die Grußformel von J. A. Topf & Söhne an die SS*

Das Projekt „Freiwilliges Mitmachen in Diktaturen“ in der DFG-Forschungsgruppe *Freiwilligkeit der Universität Erfurt* lädt am 6. Dezember um 18 Uhr zu einer Podiumsdiskussion in den Erinnerungsort Topf & Söhne ein.

Welche historische Verantwortung fällt Angestellten zu, deren alltägliche Arbeit Verbrechen an tausenden KZ-Häftlingen ermöglicht hat? Waren sie oder etwa der Handwerker beim Bau eines Lagers gleichzeitig Mittäter an nationalsozialistischen Verbrechen? Welche Handlungsspielräume, Motivationen und Interessen hatten sie? Wieviel *Freiwilligkeit* verbirgt sich darin? Diese Frage thematisieren Prof. Dr. Thomas Lindenberger vom Hannah-Ahrendt-Institut für Totalitarismusforschung der Universität Dresden, PD Dr. Annegret Schüle, Oberkuratorin am Erinnerungsort Topf & Söhne, und Prof. Dr. Jens-Christian Wagner, Direktor der Stiftung Gedenkstätten Buchenwald und Mittelbau-Dora. Moderiert wird die Veranstaltung von Prof. Dr. Christiane Kuller und Elena M. E. Kiesel, Universität Erfurt.

Happy End im Stadtmuseum



Die Suche nach dem Gemälde von Anton M. Kaiser war erfolgreich.

Für die Ausstellung „Modell Innenstadt. Planungen für die Mitte von Erfurt“, die im Stadtmuseum zu sehen ist, suchte das Museum seit Juli noch ein ganz bestimmtes Gemälde. Der Erfurter Maler und Architekt Anton M. Kaiser (1899 – 1976) malte die Altstadt mit hypermoderner Skyline und einer Hochbahn, die auch Dom und St. Severi umschloss. Eine Zukunftsvision aus der Zeit um 1960, die Kurator Dr. Mark Escherich seit seinen ersten Ausstellungsplanungen gern mit zeigen wollte. Das Problem: das Gemälde war nicht zu finden. Vor vielen Jahren wurde es auf der Auktionsplattform Ebay angeboten. Dann verlor sich die Spur. Auch der öffentliche Aufruf in diesem Jahr führte nicht zum Erfolg.

Ein Redakteur der Bild-Zeitung machte das Bild nun ausfindig. Ein Privatsammler aus Nordhausen hatte es bereits vor einigen Jahren von einem Erfurter Antiquitätenhändler gekauft. Nun stellt er es dem Stadtmuseum bis zum Ende der Ausstellung im Juni 2023 zur Verfügung – ein museales Happy End.

www.erfurt.de/gm140596

Führung im Benary-Speicher



Christina Simon und der Litograf Petr Kobelar in dessen Werkstatt in Prag © Christina Simon

Im Benary-Speicher ist seit September 2022 die Ausstellung „Christina Simon – Travel and Print. Eine künstlerische Reise durch Druckwerkstätten Europas“ zu sehen, die die Ergebnisse von acht Aufenthalten in Druckwerkstätten verschiedener Ländern Europas zeigt. Begonnen hat die Reise 2019 in Wien. Auch die Ergebnisse des damals letzten Aufenthaltes im August 2022 in Edinburgh/Schottland werden in der Ausstellung präsentiert.

Im November kam nun eine weitere Station hinzu. Bei einem Aufenthalt der Künstlerin in der Werkstatt des Lithografen Petr Kobelar in Prag entstanden Zeichnungen und Lithografien von Motiven aus Prag, die man erstmals bei der Führung durch die Künstlerin Christina Simon in der Ausstellung am 30. November 2022 um 17:00 Uhr in der Brühler Straße 37 betrachten kann. Der Eintritt ist frei.

Weitere Führungen finden am 7. Dezember um 16:00 Uhr und 14. Dezember um 14:00 Uhr statt.

www.erfurt.de/gm141797

Magie der Wirklichkeit – Clemens Gröszer im Angermuseum

Ausstellung zeigt Werke des 2014 verstorbenen Berliner Künstlers

Bis zum 5. März 2023 sind Gemälde, Zeichnungen und Druckgrafiken von Clemens Gröszer im Angermuseum zu sehen. Gröszer (1951 – 2014) lebte und arbeitete in Berlin und studierte von 1972 bis 1976 an der Kunsthochschule Berlin-Weißensee. Sein tiefes Interesse galt der künstlerischen Darstellung von Menschen. Porträts und Aktbilder, gezeichnet in klassischen Modellsitzungen, betonen die Individualität der Dargestellten. Während er sich im Detail in ihre äußere Erscheinung vertiefte, bewies er auch Sinn für die besondere Ausstrahlung, das Magische einer Persönlichkeit.

Der Künstler porträtierte bekannte Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens wie Schauspielerinnen, Schriftsteller und Maler. Ihn faszinierten aber auch professionelle Mannequins und die exzentrischen Vertreter der großstädtischen Subkulturen. Nicht

zuletzt studierte, zeichnete und malte er sehr gern Personen aus seinem engsten Freundes- und Familienkreis. In den früh einsetzenden und zahlreich bis zu seinem Tod geschaffenen Selbstbildnissen zeigt er sich als unbestechlicher Beobachter, aber auch als Magier, Spieler und Lebemann.

Gröszer begriff sich selbst als tief verwurzelt in der europäischen Kunstgeschichte. Beim Malen eignete er sich die Lasurtechnik von Matthias Grünewald und Lucas Cranach ebenso an wie beim Zeichnen das genaue Naturstudium Albrecht Dürers. Seine unverkennbare Stilistik entwickelte er auf der Grundlage seiner Kenntnis der Alten Meister, aber auch einiger der bekanntesten Künstler des neusachlichen Realismus wie Christian Schad und Otto Dix.

www.erfurt.de/km141964



Clemens Gröszer: Selbstbildnis, 1995, Mischtechnik auf Malpappe, 70,5 x 45,5 cm, Anita und Günter Lichtenstein Stiftung © VG Bild-Kunst, Bonn 2022

Erfurt – Deine Stadt.

Wir bauen für Dich.

Drei-Felder-Halle nimmt Form an

Wichtiger Baustein im Schulbauprogramm | Fertigstellung für 2023 geplant

Auf dem Gelände der ehemaligen Schalenhalle entsteht gerade eine neue Drei-Felder-Halle. Fast genau vor einem Jahr war Grundsteinlegung in der Johann-Sebastian-Bach-Straße für den rund 7 Millionen Euro teuren Neubau. Als Alternative zu einem herkömmlichen Richtkranz steht auf der Baustelle eine geschmückte drei Meter hohe Fichte, die nicht weniger symbolisch die Fertigstellung des Rohbaus anzeigt und gleichzeitig die Verbindung zum in der vergangenen Woche montierten Holztragwerk darstellt.

Für die Schülerinnen und Schüler der Kooperativen Gesamtschule am Schwemmbach sowie des Heinrich-Mann-Gymnasiums sind das gute Nachrichten. Ab 2023 findet hier ihr Sportunterricht statt. „Der Bau der Drei-Felder-Halle ist ein wichtiger Baustein für das Schulbauprogramm. Gleichzeitig wird deutlich, dass der größte außerschulische Profiteur des Schulbauprogramms der Sport ist“, verdeutlicht Erfurts Beigeordneter für Bau, Verkehr und Sport, Matthias Bärwolff. „Wenn die neue Halle ans Netz geht, werden auch den Erfur-

ter Sportvereinen dringend benötigte zusätzliche Hallenzeiten zur Verfügung stehen.“

„Wir sind dem Bund und dem Land als maßgebliche Fördermittelgeber dankbar, dass dieses Projekt lediglich mit einem städtischen Eigenanteil von knapp 30 Prozent auskommt. Gerade bei den derzeitigen Kostenexplosionen im Bau und bei der Energieversorgung hätte die Stadt Erfurt ein solches Vorhaben auf absehbare Zeit nicht eigenständig realisieren können“, hebt Oberbürgermeister Andreas Bausewein hervor.



Mitte November wurden die Balken für die Dachkonstruktion eingehoben.

Spektakuläre Bilder gab es dieser Tage, als drei Schwerlasttransporter auf die Baustelle fuhren. Sie lieferten die 27 Meter langen Balken für die Dachkonstruktion. Ihr durchschnittliches Gewicht beträgt ca. 5 Tonnen, wobei die beiden Außenelemente mit 7,5 Tonnen zu Buche schlagen, ein extra für sie gestellter Kran ließ sie über die Baustelle schweben.

„Alle Holzteile für das Tragwerk der Halle bestehen aus einheimischer Fichte und wurden durch ein Thüringer Unternehmen vor Ort auf der Baustelle montiert“, so Arne Ott, der Leiter des Amtes für Gebäudemanagement.

Gutenbergstraße: Neue Verkehrsführung für mehr Sicherheit

Bauprojekt auf der Zielgeraden | Lieferschwierigkeiten und Witterung beeinflussen die Bauarbeiten

Die Bauarbeiten in der Gutenbergstraße gehen voran. Die Asphalt-Tragschicht ist auf die Fahrbahn gebracht. Der nördliche Gehweg ist weitestgehend hergestellt. Gebaut wird derzeit vor allem am östlichen Ende der Straße. Dort entsteht gerade eine Mittelinsel, die die Fahrbahn teilt und so den Verkehr übersichtlich lenkt. Außerdem wird der neue stadtauswärts führende Radweg errichtet.

Danach geht es an den Ausbau des südlichen Gehwegs inklusive der vorhandenen Grundstückszufahrten. Die Fahrbahn erhält ihre Asphaltdecke. Bis Ende des Jahres sollen die Arbeiten umgesetzt werden, eine Gesamtfertigstellung bis zum Jahresende ist aber nicht mehr zu erreichen. Der Baufortschritt hängt an bestehenden Lieferengpässen für das benötigte Material und die Witterung nimmt zunehmend Einfluss auf das Baugeschehen. Auch sind die sechs Wochen Verspätung beim Baubeginn nicht mehr aufzuholen.

Das gesamte Bauprojekt dient einer besseren Radverkehrsinfrastruktur. Vor den Bauarbeiten gab es keine Wege für Fahrradfahrer. Mit dem neu geordneten Verkehrsraum ist das anders. Auf der Nordseite der Gutenbergstraße führt zukünftig ein Radweg die Biker stadtauswärts. Für Fahrradfahrer, die stadteinwärts unterwegs sind, gibt es einen Schutzstreifen auf der Fahrbahn.

Die Umgestaltung der Gutenbergstraße bringt eine Anpassung des Kreuzungsbereiches Gutenbergstraße/Blumenstraße mit sich. Damit der Radweg eingeordnet werden kann, verschiebt sich die Linksabbiegespur nach Südost. Für die Rechtsabbieger steht zukünftig nur noch eine Fahrspur zur Verfügung. Dadurch entsteht Platz für den Schutzstreifen entlang des Fahrbahnrandes. Für die Trennung der Verkehrsströme und eindeutige Führung der Kfz im Knoten wird ein Fahrbahnteiler als Mittelinsel angeordnet.

Der Kfz- und Fußgängerverkehr sowie der zukünftige Radverkehr werden im Kreuzungsbereich durch Ampeln geregelt. Mehr Sicherheit beim Überqueren der Fahrbahn und kürzere Wege schafft eine weitere ampelgesteuerte Querungsstelle in der östlich angrenzenden Blumenstraße. Sie trägt zur guten und sicheren Erreichbarkeit der neuen Spiel-, Freizeit- und Erholungsfläche am „Petersberg“ bei. Außerdem entstehen großzügige „Aufstellflächen“ für die wartenden Fußgänger. Zum Schutz der Radfahrer werden sogenannte ampelgesteuerte Fahrradschleusen eingerichtet.

Insgesamt gesehen führt die Umgestaltung der Gutenbergstraße zu einer besseren Verkehrsführung und sorgt damit für eine hohe Sicherheit aller Verkehrsteilnehmer. Vergrößerte Baumscheiben helfen, den Baumbestand in der Gutenbergstraße zu schützen und zu bewahren.

Großbaustelle Müfflingstraße

Auf dem Schulgelände entsteht ein neues Regenüberlaufbecken | Meilenstein im Baufortschritt erreicht

Seit Juni wird im Bereich der Müfflingstraße gebaggert und geschachtet, was das Zeug hält. Entstehen soll ein Regenüberlaufbecken auf dem Gelände der Andreas-Gordon-Schule. Dazu muss der vorhandene Mischwasserkanal samt Kanalauslauf saniert und vergrößert werden. Nun hat das Bauprojekt des Erfurter Entwässerungsbetriebes einen großen Meilenstein erreicht.

In der letzten Woche wurden zwei Düker in den Flutgraben der Gera eingehoben. 2,5 Meter unter dem Flussbett führen die Rohrleitungen später unter anderem Versorgungsleitungen hindurch. Der größere der beiden Düker leitet das angesammelte Schmutzwasser des geplanten Regenüberlaufbeckens in den neuen Transportkanal in der Stauffenbergallee.

Um den Graben für die Dükerleitungen auszuheben, kam ein besonderes Baufahrzeug zum Einsatz. Auf den ersten Blick ein normaler Kettenbagger, aber im Vergleich zu anderen Baugeräten völlig ökologisch. Sämtliche Schmierstoffe, die der Bagger benötigt, sind biologisch abbaubar. Und das ist wichtig bei seinem Einsatz direkt im Gera-Flutgraben.

Mit 18 Metern Länge, 2,5 Metern Breite und 2,5 Metern Tiefe bietet der unter Wasser ausgebaute Graben Platz für den acht Tonnen schweren Abwasserdüker sowie den drei Tonnen schweren Mediendüker.

Eingehoben wurden die Leitungen, die mit einem schützenden Stahlrohr ummantelt wurden, von

einem 250-Tonnen-Kran. Er brachte die Düker schnell und ohne Vorkommnisse an ihren Platz. Spezieller Unterwasserbeton gibt den Rohrleitungen den nötigen Halt. Rund 50 Kubikmeter des schnell bindenden Mischgutes wurden dabei verbaut.

Mit dem erreichten Meilenstein stehen die Bauarbeiten an der Müfflingsstraße aber nicht still. Bis Ende des Jahres soll das Auslaufbauwerk, das zukünftig das überschüssige Wasser vom Regenüberlaufbecken in den Flutgraben leitet, fertiggestellt werden. Dann folgen Kanalarbeiten in der Müfflingstraße. Der Baustart für das Regenrückhaltebecken ist im April 2023 geplant. Insgesamt dauern die Bauarbeiten noch bis 2025 an.



Das Bauprojekt rund um die Müfflingstraße ist komplex. Es wird an vielen Stellen gebuddelt und gebaut, um das Erfurter Kanalnetz auf den Stand der Technik zu bringen. Wo, zeigt eine Drohnenaufnahme vom 11. November beispielhaft.

1. Die vor- und nachbereitenden Arbeiten im und am Flutgraben führte ein spezieller Kettenbagger durch. Nach getaner Arbeit wurde die Baumaschine am 21. November von der Baustelle abtransportiert.
2. Um die eingehobenen Düker fest unter dem Flussbett zu verankern, wurden sie mit Unter-

wasserbeton befestigt. Dazu kam eine Betonpumpe mit einem 40-Meter-Ausleger zum Einsatz.

Diese Art Schwenkarm platzierte den Beton punktgenau im Graben.

3. Parallel wurde in der Stauffenbergallee ein neuer Transportkanal gebaut. Er führt später das Schmutzwasser aus dem neuen Regenüberlaufbecken dem Erfurter Kanalnetz zu. Derzeit werden dort die dazu nötigen Schachtbauwerke errichtet. Nach Fertigstellung kann dadurch der Abwasserdüker mit dem Transportkanal verbunden werden.

4. Ende des Jahres wird der Kanalauslauf, der einmal das übrige Wasser vom Regenüberlaufbecken gedrosselt in den Flutgraben abgeben soll, fertiggestellt. Die Fundamente, die das Auslaufbauwerk tragen sollen, wurden schon gegossen.

5. Vorbereitungen für die Sanierung des Kanals in der Müfflingstraße laufen bereits.

6. Voraussichtlich im April 2023 wird der Grundstein für das neue Regenüberlaufbecken auf dem Gelände der Andreas-Gordon-Schule gelegt.

Vier Bäume für vier Persönlichkeiten der Deutschen Einheit

Ginkgos erinnern an Brandt, Genscher, Gorbatschow und Kohl

Den Tag der Deutschen Einheit nahm der Erfurter Stadtführer Roland Büttner zum Anlass, die Pflanzung von vier Bäumen zu initiieren. Sie sollen an Brandt, Genscher, Gorbatschow und Kohl erinnern. Am 9. November – am 33. Jahrestags des Mauerfalls – wurden die Bäume gepflanzt.

Der Stadtführer hatte sich in den zurückliegenden Jahren schon mehrfach mit Vorschlägen an die Stadt gewandt, die im Stadtbild auch ihre Umsetzung fanden. Der Tag der Deutschen Einheit und die Nachricht vom Tod Michail Gorbatschows ließ bei Büttner folgende Idee entstehen: Jenen Persönlichkeiten Dank und Ehre zuteilwerden zu lassen, ohne die die Wiedervereinigung undenkbar gewesen wäre – eben jenem Michail Gorbatschow, die Alt-Bundeskanzler Willy Brandt und Helmut Kohl sowie Hans-Dietrich Genscher als damaliger Bundesaußenminister.

Als Zeichen des Dankes und der Erinnerung schlug Büttner vor, für jeden einen Baum zu pflanzen. „Eine tolle

Idee, die wir gern aufgegriffen haben und für die wir Herrn Büttner – wie immer – dankbar sind“, so Oberbür-

germeister Andreas Bausewein. „Diese Politiker haben mit Weitsicht und Vernunft Überrasingendes geleistet, sie haben den Weg frei gemacht und geebnet für einen Prozess, den ein paar Wochen zuvor wohl keiner für möglich gehalten hatte.“



Kurz vor der Baumpflanzung: Christian Poloczek-Becher (für die Friedrich-Naumann-Stiftung), OB Andreas Bausewein, Roland Büttner, Karin Baier (für den Willy-Brandt-Kreis) und Thomas Kemmerich (für die FDP) v.l.n.r.

Die Bäume werden den kleinen Ginkgo-Park vergrößern, der im vergangenen Sommer im Bereich vor dem Zoopark gepflanzt wurde und so dessen Friedensbotschaft untermauern. Bereitgestellt wurden die Bäume vom städtischen Garten- und Friedhofsamt. In den kommenden Wochen wird es sich auch darum kümmern, dass die frisch gepflanzten Bäume an ihrem neuen Standort heimisch werden und als Symbol für die Wiedervereinigung Deutschlands kräftig wachsen und gedeihen. Eine Tafel wird zudem an die vier Persönlichkeiten, denen die Bäume gewidmet sind, erinnern.

Neue Bäume für das Wäldchen am Petersberg

Schülerinnen und Schüler pflanzen im Geschützten Landschaftsbestandteil

Schülerinnen und Schüler einer neunten Klasse des Evangelischen Ratsgymnasiums haben am 9. November rund 100 Bäume im Wäldchen unterhalb des Petersberges gepflanzt.

Das Wäldchen ist Teil des Geschützten Landschaftsbestandteils (GLB) Petersberg. Es ist eines der letzten größeren zusammenhängenden Waldflächen der Innenstadt und damit besonders wichtig für den Klimaschutz bzw. die Klimaanpassung und als Lebensraum für viele Tiere.

Aufgrund des Klimawandels verlieren einige der Bäume an Vitalität und sterben ab, vor allem Robinien und Ahorne. Erstere werden auch im Entwicklungsplan für das Gebiet langfristig zur Entnahme empfohlen. Damit soll das Wäldchen vornehmlich mit geeigneten



Rund 100 junge Bäume wurden am Petersberg in die Erde gebracht.

heimischen Baumarten „umgebaut“ werden. Damit wurde bereits im letzten Herbst begonnen, allerdings wurden einige der Neupflanzungen durch Vandalismus Anfang dieses Jahres zerstört.

„Wir freuen uns, dass die Schülerinnen und Schüler sich für ihre Umwelt engagieren und selbst Hand anlegen. Gerade dieses Engagement brauchen wir, um die Gesellschaft für die Themen Umwelt- und

Klimaschutz zu sensibilisieren und die Natur für die nächsten Generationen zu erhalten“, sagt Andreas Horn, Beigeordneter für Sicherheit und Umwelt. „Gleichzeitig möchten wir uns bei Ministerpräsident Ramelow bedanken, der gleich nach Bekanntwerden der Vandalismus-schäden eine private Spende an die Stadt überwiesen hat, um die Schäden zu kompensieren“, so Horn weiter.

Gepflanzt wurden Arten wie Winterlinde, Flatterulme, Hainbuche, Feldahorn, Vogelkirsche und Elsbeere. Damit die jungen Bäumchen sicher vor den Hasen des Petersbergs sind, werden sie einzeln geschützt. Das Umwelt- und Naturschutzamt experimentiert dabei mit neuartigen Produkten aus erneuerbaren und umweltfreundlichen Rohstoffen, um nicht noch zusätzlichen Plastikmüll in den Wald zu bringen.